

**N i e d e r s c h r i f t**

über die Sitzung des Nationalparkkuratoriums Dithmarschen  
am 10. Oktober 1994 im Kreishaus in Heide

Beginn: 14.10 Uhr

Ende: 17.40 Uhr

Anwesend waren:

**I. die Kuratoriumsmitglieder**

Landrat Tiessen	- Vorsitzender -
Boie, Hans-Adolf, Nordermeldorf	
Neumann, Horst, Büsum	
Hinrichs, Wilhelm, Meldorf	
Claußen, Paul Helmut, Neuenkirchen	
Kock, Hermann, Büsum	
Denker, Walter, Nordhastedt	
Hinrichsen, Jürgen, Tönning	- Vertreter für Herrn Nolte -
Lerch-Sonneck, Anita, Friedrichskoog	
Dr. Hötker, Hermann, Büsum	
Dr. Langenberg, Rainer, Brunsbüttel	- Vertreter für Herrn Fischer -
Wessels, Karsten, Heide	
Schulz, Hermann, Neumünster	
Waller, Johann, Burg	- Vertreter für Herrn Schulz -

Es fehlen die Mitglieder Böttger, Malerius, Busche, Dr. Riedel,  
Dr. Dieterich, Kruse, Huesmann, Dreeßen, Ehlers, Prof.  
Dr. Thiel und Prof. Dr. Peters.

**II. vom Ministerium für Natur und Umwelt des Landes  
Schleswig-Holstein**

Herr Lars Müller

**III. vom Landesamt für den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches  
Wattenmeer**

Herr Amtsleiter Dr. Scherer

**IV. von der Kreisverwaltung**

Herren Amtsleiter Dr. Eilers,  
Amtsrat Krohn und  
Lorenzen

- als Protokollführer -

**V. als Gast**

Bürgermeister der Gemeinde Friedrichskoog, Herr Dau

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.03.1994
2. Sachstandsberichte des Nationalparkamtes zu den Themen:  
Befahrensregelung, Vorlandarbeitspläne, Ökosystemforschung,  
Monitoringstation in Tönning und 10 Jahre Nationalpark 1995
3. Sachstandbericht des Kreises zur geplanten Elbvertiefung
4. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Besonders begrüßt er Herrn Dr. Scherer als neuen Leiter des Nationalparkamtes. Das Kuratorium ist beschlußfähig. Vor Eintritt in die Tagesordnung werden die Herren Wessels und Dr. Langenberg, die erstmals an einer Sitzung des Nationalparkkuratoriums teilnehmen, vom Vorsitzenden per Handschlag zur gewissenhaften und unparteiischen Tätigkeit und zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.03.1994

Gegen die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung werden keine Einwände erhoben.

TOP 2: Sachstandsberichte des Nationalparkamtes zu den Themen:  
Befahrensregelung, Vorlandarbeitspläne, Ökosystemforschung,  
Monitoringstation in Tönning und 10 Jahre Nationalpark 1995

- Befahrensregelung

Dr. Scherer berichtet, daß bisher keine Einigung erzielt worden und seitens des Bundesverkehrsministers z. Z. eine 18-Knoten-Regelung im Gespräch ist. Bei der sich anschließenden Aussprache wird einerseits das klare Votum des Nationalparkkuratoriums mit der Forderung einer 12-Knoten-Regelung hervorgehoben, andererseits aber auch deutlich gemacht, daß eine Kompromißlösung mit einer 16-Knoten-Regelung immer noch besser wäre als keine Regelung.

- Vorlandarbeitspläne

Dr. Scherer verweist hierzu auf die als Tischvorlage verteilte Abhandlung des Nationalparkamtes.

Die regionalen Küstenschutzkonzepte (Vorlandpläne) sind erarbeitet und sollen nach Klärung der noch offenen Fragen zu einem Gesamtkonzept mit Text- und Kartenteil zusammengefaßt werden. Dabei ist auch angedacht, die Ergebnisse nach Abstimmung mit den Ministerien als Broschüre zu veröffentlichen.

Herr Denker fragt in diesem Zusammenhang nach dem Stand der Einrichtung des Salzwiesenlehrpfades im Bereich Helmsand.

Herr Dr. Scherer sagt zu, hierüber während der nächsten Sitzung zu informieren. A  
↑ 13

- Ökosystemforschung

Herr Dr. Scherer verweist hierzu auf die Tischvorlage des Nationalparkamtes und darüber hinaus auf die herausgegebene Broschüre zur Ökosystemforschung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer.

Zu dem voraussichtlich Ende 1995 vorliegenden Entwurf des Nationalparkplanes, aus dem im Ergebnis ein Novellierungsvorschlag für das Nationalparkgesetz entstehen soll, werden u. a. auch die Nationalparkkuratorien beteiligt.

- Monitoringstation in Tönning

Auch hierzu wird auf die als Tischvorlage verteilte Abhandlung des Nationalparkamtes verwiesen.

In der sich anschließenden Aussprache wird die mögliche Konkurrenz des Zentrums zum Ozeaneum in Büsum angesprochen und festgestellt, daß beide Einrichtungen unabhängig voneinander zu betreiben sind.

- 10 Jahre Nationalpark 1995

Aus Anlaß des 10jährigen Bestehens des Nationalparks plant das Nationalparkamt am letzten Wochenende im August 1995 eine öffentliche Jubiläumsveranstaltung. Da der Kreis Dithmarschen im nächsten Jahr 25 Jahre besteht, regt Herr Dr. Scherer an, ggf. gemeinsame Veranstaltungen auszurichten.

Der Vorsitzende erklärt, daß hierzu seitens des Kreises bisher keine konkreten Überlegungen angestellt worden sind. Aufgrund der aus der Mitte des Kuratoriums eingebrachten Vorschläge, die von der Abhaltung einer gemeinsamen Sitzung der Nationalparkkuratorien über die Ausrichtung von Ausstellungen in Büsum und Friedrichskoog bis zur Durchführung von Großveranstaltungen gehen und der Anregungen hinsichtlich einer zweckmäßigen Termingestaltung wird vereinbart, zunächst in eine nähere Erörterung mit den Gemeinden Friedrichskoog und Büsum sowie der Stadt Meldorf einzutreten. Zu diesem Gespräch, das etwa im November/Dezember 1994 geführt werden sollte, ist auch Herr Dr. Grimm vom Nationalparkamt einzuladen. A  
↑ 13

TOP 3: Sachstandbericht des Kreises zur geplanten Elbvertiefung

Herr Dr. Eilers macht zunächst deutlich, daß der Kreis nicht Herr des Verfahrens ist, sondern der Landrat als Träger öffentlicher Belange der unteren Wasserbehörde und untere Naturschutzbehörde gehört wird. Sodann erläutert er auf der Grundlage der vom Träger des Vorhabens 1993 herausgegebenen Broschüren "Hamburger Informationspapier vor Einleitung der Umweltverträglichkeitsuntersuchung" und "Vorschlag über den voraussichtlichen Untersuchungsrahmen der Umweltverträglichkeitsuntersuchung nach § 5 UVPG" die heutige Situation, die geplanten Maßnahmen, den bisherigen Ablauf des Verfahrens und die vom Kreis nach Anhörung der Gemeinden und des Deich- und Hauptsielverbandes Dithmarschen eingebrachten Forderungen hinsichtlich der Festlegung des Untersuchungsrahmens zur Umweltverträglichkeitsprüfung.

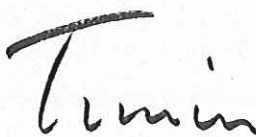
In der sich anschließenden Aussprache wird neben der Beantwortung von Einzelfragen von den Herren Bürgermeister Dau und Boie die Forderung nach stärkerer Einbindung der Kommunen bzw. Sielverbände in das Verfahren und damit nach mehr Informationen erhoben. Auch Herr Denker schließt sich dieser Forderung in bezug auf den Informationsfluß aus ökologischer Sicht an.

Es wird vereinbart, daß der Kreis außerhalb des Nationalparkkuratoriums die Durchführung einer Informationsveranstaltung koordiniert, sobald die Untersuchungsergebnisse vorliegen, spätestens jedoch im Januar/Februar 1995. Zu der Veranstaltung sind auf jeden Fall die Herren Dau, Neumann, Boie, Denker und Waller einzuladen.

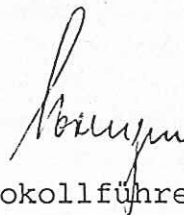
TOP 4: Mitteilungen und Anfragen

1. Die nächste Sitzung soll etwa Februar/März 1995 eventuell in den Räumlichkeiten des Nationalparkamtes stattfinden. Ggf. ist die Sitzung mit einer Besichtigungsfahrt zu verbinden.
2. Auf Frage von Herrn Schulz erläutern die Herren Dr. Scherer und Hinrichsen den derzeitigen Sachstand bezüglich der Vermessung der Fahrrinne bei Trischen.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17.40 Uhr.



Vorsitzender



Protokollführer